Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 47

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der Frau

und zwar, der Seltenheit und Ungewohnheit dieses Ereignisses angemessen, ein bißchen mit freudigem Herzen, ein bißchen mit schlechtem Gewissen, und ein bißchen mitleidsvoll für den sitzengelassenen pater familias. Später erging es mir dann wie es unseren Männern häufig bei ihren nächtlichen Uebungen ergeht (was mein Verständnis für ihre jeweilige Situation ungeheuer erhöhte): ich stieß unverhofft auf liebe Bekannte und lenkte meine Schritte infolgedessen erst zu nachmitternächtlicher Stunde dem trauten Heime zu, ein bißchen in Hochstimmung von wegen dem Genossenen, ein bißchen ängstlich besorgt (Du weißt warum!), und ein bißchen mitleidsvoll für den Zuhausegebliebenen, der dies eine Mal daneben gekommen war. Genau nach Vorschrift kämpfte ich fünf Minuten lang mit dem Tagschlüssel, dem Nachtschlüssel und dem Schlüsselloch, und als ich die Sache endlich in Ordnung hatte, schlich ich auf leisen Sohlen die Treppe hinauf, überwand glücklich das letzte Hindernis mit dem Wohnungsschlüssel und begab mich mäuschenstill ins Badezimmer, um nach den genauen Angaben meines Wochenblättchens der Kosmetik obzuliegen, bevor ich in Morpheus' Arme sänke. Geräuschlos schwebte ich sodann ins Schlafzimmer, tastete mich in der Dunkelheit nach meinem Bett (in einem Schlafsaal von 25 Quadratmeter keine Kleinigkeit), verzog mein Gesicht in die reizendsten Falten meines entwaffnendsten Lächelns und drückte, den liebevollsten Blick in die Richtung des schlafenden Ehegemahls gerichtet, auf den Knopf meiner Nachttischlampe. Und nun, liebes Bethli, biete die Gesamtheit Deines beträchtlichen Scharfsinns auf und rate einmal, was ich sah. Nun, eigentlich sah ich gar nichts Besonderes, denn das in Frage stehende Bett war leer. Oh Gott, was habe ich gelacht — über mich selber natürlich. Und eingesehen habe ich wieder einmal, welch gescheite Geschöpfe die Männer doch sind. Mitnichten verbringen sie die Wartezeit strümpfestrickenderweise im Sofawinkel; mitnichten schauen sie im Verlaufe eines einsamen Abends zehn Mal auf die Uhr, gähnen, und können sich trotzdem nicht entschließen, allein ins Bett zu steigen; mitnichten fühlen sie sich verpflichtet, bei Abwesenheit der Gattin die heilige Flamme des häuslichen Herds und den Nachwuchs zu hüten, mitnichten, mitnichten! Im Gegenteil: sie öffnen den Geldbeutel, zählen die Häupter ihrer Lieben und gehen zum Bier.

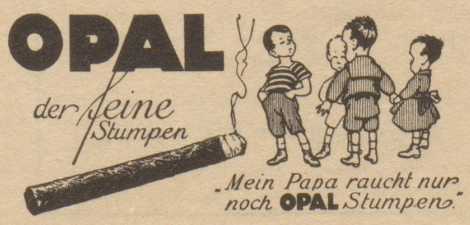
Gritli.

Flink und hilfsbereit erfüllen Sie die Wünsche der Kunden. So geht dies Stunde um Stunde, bis es mit einemmal Mißverständnisse und Reklamationen gibt: Sie sind abgekämpft! Doch froh und munter wollen Sie bis zum Arbeitsschluß Ihren Platz ausfüllen. Ovomaltine gibt Ihnen jene Kraft zum Durchhalten, die auch am Feierabend vorhält.

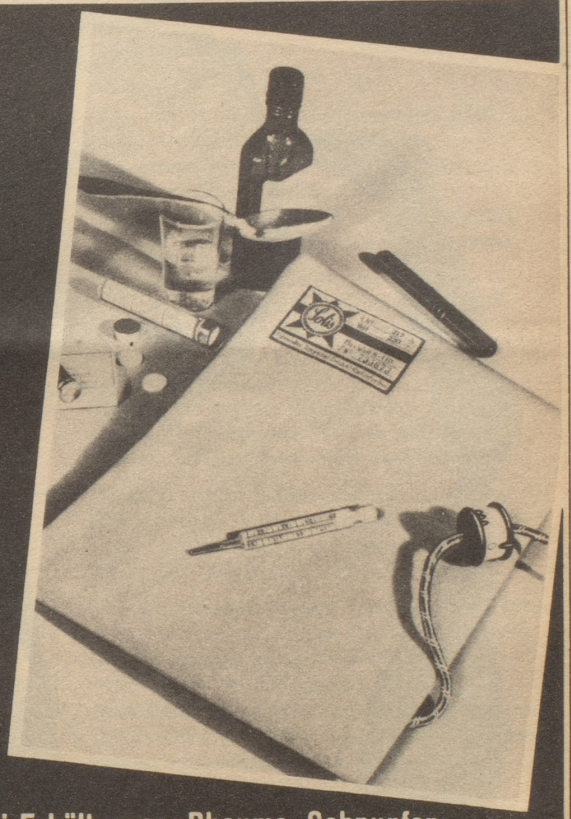
OVOMALTINE
stärkt auch Sie

A 566

DR. A. WANDER A.G., BERN



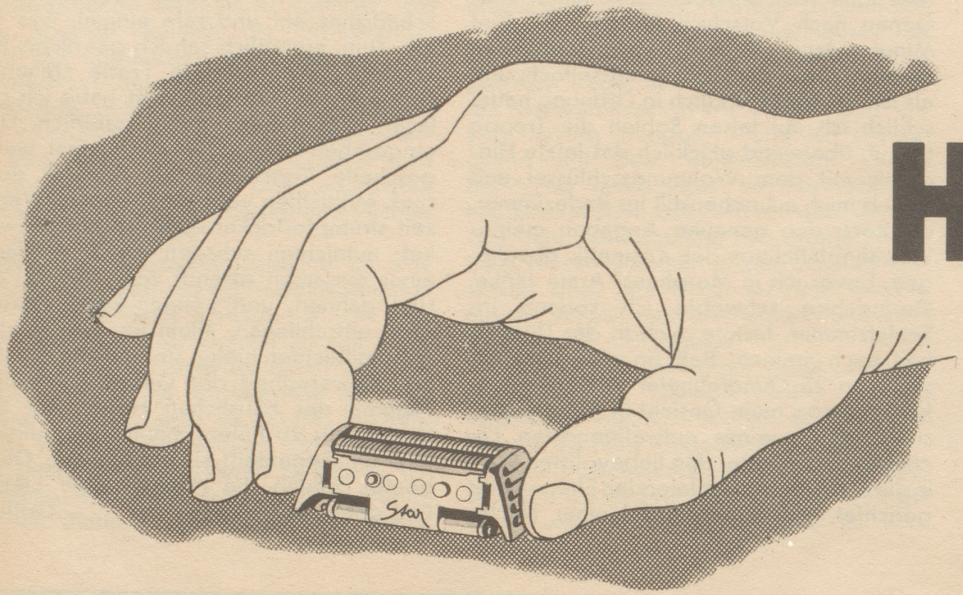
Veltliner
MISANI
Du Nord
CHUR
Tel. (081) 2 27 45



Bei Erkältungen, Rheuma, Schnupfen ...
ist das Solis-Heizkissen ein gutes Hilfsmittel

Das Solis-Heizkissen bringt Ihnen in gesunden und kranken Tagen die ersehnte Wärme. 4 Wärmestufen mit Sparstufe 1/2 (nur Solis hat sie), radiostörfrei
ab Fr. 31.20 Einfachere Ausführung
ab Fr. 22.10 3-stufig
Erhältlich in Elektrizitäts- und Sanitätsgeschäften.

Solis
das gute Heizkissen



HARAB Star

Das Bessre

ist des Guten Feind!

Ein ewig wahres Sprichwort, das sich wiederum beim neuen HARAB bestätigt: Ein neuer HARAB, ein noch besserer HARAB!

Der neue

HARAB Star

ist ein weiterer Höhepunkt bezüglich Qualität des Materials, der Präzision und der Leistungsfähigkeit.

Zwei Scherköpfe in einem! Sie sind außerordentlich solid aus gehärteten, diamantgeschliffenen Spezialstählen hergestellt.

Beidseits dem Doppelscherkopf zwei ausgeprägte Haarkämme zum rascheren Erfassen der langen Haare. Außen am Scherkopf also das grobe Vorrasieren langer Haare, während die mittleren Partien das scharfe Ausrasieren besorgen und zwar ein restloses, wie mit dem Messer.

Wie leicht ist doch das Abnehmen und Reinigen des äußern Scherkopfes! Sehen Sie sich die Stellung der oben abgebildeten Hände an: ein Griff: abgehoben, ein weiterer Griff: wieder zusammengesetzt. Blitzschnell und kinderleicht. Unter dem Scherkopf ein idealer Haarfängerraum.

Der Motor mit großer Kraftreserve ist ein Schnelläufer, eine leistungsfähige Spezialkonstruktion, ein Riese an Arbeitskraft. Die **Doppelscherkopf**-Kombination des HARAB-Star ist billiger und leistungsfähiger als andere Konstruktionen. Der HARAB-Star-Apparat wird in rot, crème und schwarz geliefert.

Wer auf Eleganz, Handlichkeit, Präzision und Zuverlässigkeit beim Trockenrasierer Wert legt, kauft

HARAB Star

HARAB A.G. BIEL . FABRIK ELEKTR. TROCKEN-RASIERAPPARATE